



KONJUNKTURBAROMETER WIEN

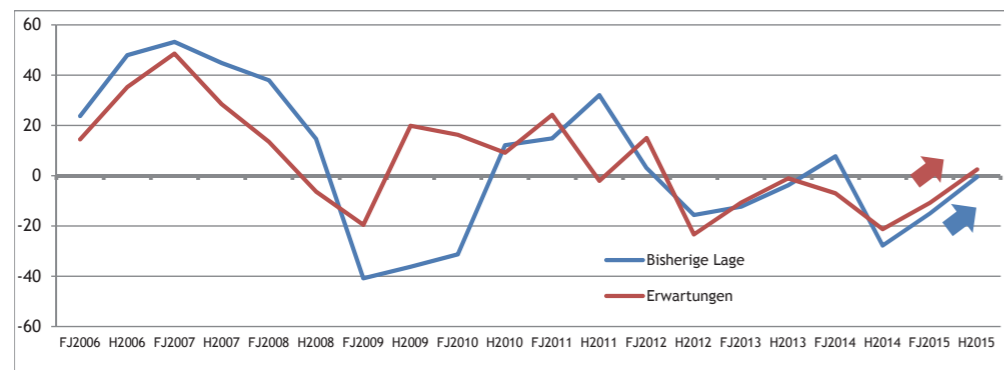
Herbst 2015

KONJUNKTURBAROMETER WIEN HERBST 2015

Aufwärtspfad setzt sich fort

- Der Ende 2014 eingeschlagene Aufwärtspfad setzt sich weiter fort – das Nullniveau ist erreicht.
- Insgesamt sehen die befragten Unternehmen die Entwicklung des vergangenen Jahres positiver als im Frühjahr – die vergangenen sechs Monate verliefen besser als erwartet.
- Auch der Ausblick auf das kommende Jahr hat sich etwas aufgehellt – die meisten Indikatoren haben sich verbessert. Jedoch trüben die Einschätzungen des Wirtschaftsklimas und der Investitionen das Bild: Der leichte Aufwärtstrend im Frühjahr hielt nicht an - im letzten Halbjahr wurde insgesamt weniger investiert als zuvor geplant, demzufolge haben die Unternehmen auch ihre Investitionspläne für das nächste Jahr weiter zurückgeschraubt.
- Der konjunkturelle Impuls geht von der Inlands- und vor allem von der Auslandsnachfrage aus – deutlich mehr Unternehmen als zuvor erwartet konnten ihren Exportumsatz in den letzten 6 Monaten steigern. Für das kommende Jahr rechnen drei Viertel mit einem weiteren Umsatz-Plus.

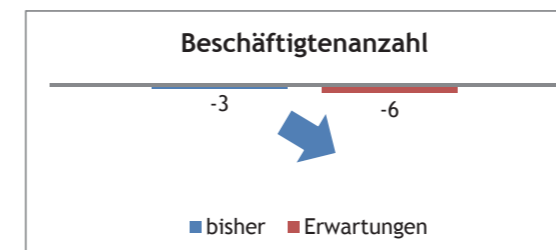
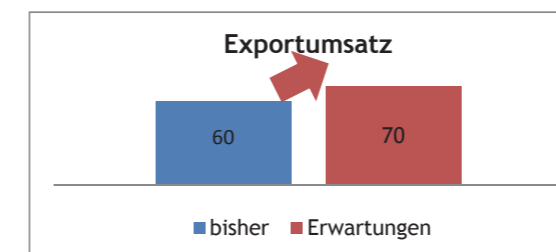
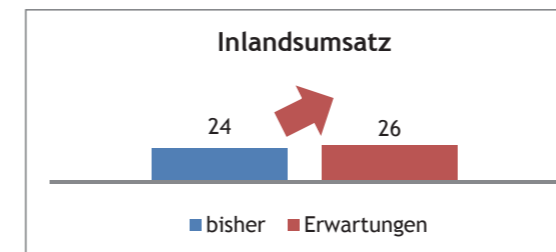
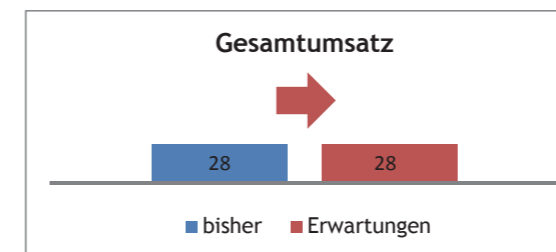
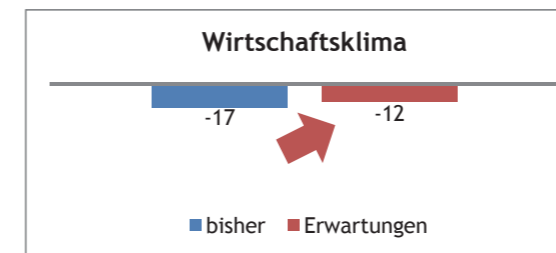
1. TRENDINDIKATOR: NULLNIVEAU ERREICHT



Trendindikator: Durchschnitt aus bisheriger Lage und Erwartungen der Indikatoren Gesamtumsätze, Auftragslage, Investitionen und Wirtschaftsklima

Die Aufwärtsbewegung setzt sich weiter fort – die Negativphase ist vorerst überwunden. Ob die langersehnte konjunkturelle Erholungsphase einsetzt, bleibt aber fraglich: Zwar liegen die Erwartungen der Unternehmen seit langem wieder im positiven Bereich, jedoch zeigt die anhaltende Investitionszurückhaltung sowie die negative Einschätzung des Wirtschaftsklimas weiterhin Skepsis.

2. ERGEBNISSE HERBST 2015



- Leichte Stimmungsverbesserung seit dem Frühjahr – letztes Halbjahr positiver als erwartet.
- Ergebnis stützt sich auf Rückgang der Pessimisten – bisher kein Vertrauen in den prognostizierten Aufschwung.
- Erwartungen der Dienstleister sind positiver

- Indikator spiegelt Lage der einzelnen Unternehmen wider.
- Über die Hälfte der befragten Unternehmen konnte Gesamtumsatz im letzten Jahr steigern.
- Laut Erwartungen wird sich die positive Entwicklung fortsetzen.

- 45 Prozent der Unternehmen konnte im letzten Jahr ein Umsatzplus generieren.
- Ausblick bleibt positiv: Ebenso viele rechnen mit weiteren Steigerungen – damit ist die Zahl der Optimisten seit dem Frühjahr gewachsen.
- Optimismus rührt nur von Dienstleistern her – Nur 3 Prozent der Produzenten haben positive Erwartungen.

- Zentraler Wachstumstreiber der Wiener Wirtschaft.
- Doppelt so viele Unternehmen wie zuvor erwartet konnten Exportumsatz in den letzten 12 Monaten steigern.
- Drei Viertel der Befragten rechnen für das kommende Jahr mit einem weiteren Plus.

- Im Frühjahr plante die Hälfte der befragten Unternehmen eine Reduktion des Personalstands – nur 20 Prozent haben dies seither auch ausgeführt.
- Knapp 20 Prozent wollen Beschäftigung im kommenden Jahr ausbauen, ein Viertel will Personal jedoch weiter reduzieren.
- Doppelt so viele Produzenten wie Dienstleister wollen Stellen abbauen.